



CDU Hersfeld-Rotenburg

Stadtverordnetenfraktion Bad Hersfeld



Dudenstraße 25, 36251 Bad Hersfeld

Bad Hersfeld, 12.01.2019

ANTRAG der CDU-Stadtverordnetenfraktion gemäß §12 der GO der StVV
betreffend

Einführung von Videoüberwachung in der Kreisstadt Bad Hersfeld

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit den zuständigen Landesbehörden und der örtlichen Polizei, eine Videoüberwachung an folgenden öffentlichen Plätzen einzuführen:

- An der Untergeis
- untere Klausstraße
- Dudenstraße/Bahnhofstraße
- Breitenstraße
- Löhrgasse
- Unterführung am Peterstor

Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, für die 6 Standorte eine entsprechende Förderung durch die Hessische Landesregierung zu beantragen. Der von der Stadt zu tragende Anteil ist aus dem Programm zur Umsetzung des Konzeptes Smart City zu finanzieren.

Begründung:

Leider ist festzustellen, dass die oben genannten Bereiche nach Einbruch der Dunkelheit von vielen Bürgern aufgrund mangelndem Sicherheitsgefühl gemieden werden. Dies gilt zum Beispiel im Umfeld von Shisha Bars. Die praktischen Erfahrungen in Fulda haben gezeigt, dass die Videoüberwachung öffentlicher Bereiche, wie dem Uniplatz und dem Bahnhofsvorplatz einen deutlichen Kriminalitätsrückgang bewirkt hat. Durch den Einsatz von Videotechnik kann man an Kriminalitätsschwerpunkten objektiv mehr Sicherheit gewährleisten. Außerdem wird das Sicherheitsgefühl der Bürger gestärkt und die Überwachung erhöht die Chance, mit Hilfe der Kamerabilder Straftäter zu überführen. Dies haben sowohl die Ausführungen der Stadtverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt am 05.12.2018 sowie die Handlungsempfehlungen des Hessischen Landeskriminalamtes bestätigt. Nachdem die Verwaltung auf Antrag der CDU bereits ermittelt hat, dass die Kosten für die Einführung in Höhe von 150.000 Euro mit 99.000 Euro seitens des Landes bezuschusst werden können, ist eine zeitnahe Realisierung wünschenswert. Dies gilt auch mit Hinblick auf den Hessentag 2019.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

gez.

Andreas Rey
(Fraktionsvorsitzender)